

# Merkblatt zur Erstellung von Manuskripten für Autoren der Kindheit und Entwicklung

Die formale Gestaltung eines Manuskriptes erfolgt gemäß den Richtlinien zur Manuskriptgestaltung der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (2007, 3., überarb. und erw. Aufl.) (s. a. <https://www.hogrefe.de/produkte/zeitschriften/kie>). Eine unterschriebene (eingescannte) **Originalitätserklärung als pdf-Datei** ist beizufügen (ein Formular finden Sie unter <https://www.hogrefe.de/produkte/zeitschriften/kie>). Das Manuskript als Word-Dokument einzureichen. Folgende **Zeichenbegrenzungen inklusive** Leerzeichen, Titelblatt, deutsche und englische Zusammenfassung, Absätze, Tabellen und Abbildungen sind zu beachten:

- Originalbeiträge: 36 000 Zeichen
- Übersichtsarbeiten: 45 000 Zeichen
- Kasuistiken: 27 000 Zeichen
- Materialien für die Praxis: 21 600 Zeichen

Dem Manuskript ist eine deutsche **Zusammenfassung (1 000 Zeichen inklusive Leerzeichen)** sowie ein **englisches Abstract (3 000 Zeichen inklusive Leerzeichen)** mit nachfolgender inhaltlicher Gliederung, **die als Topics im Text nicht genannt werden**, voran zu stellen:

- Background
- Methods
- Results
- Conclusions and Relevance

Zusammenfassung/Abstract folgen Schlüsselwörter/Keywords, dem englischen Abstract wird der englische Titel vorangestellt. Die **3 000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)** des englischen Abstracts **verstehen sich zusätzlich**, also exklusive, der o.a. maximalen Zeichenanzahl der verschiedenen Manuskripttypen. Die **deutsche Zusammenfassung, der englische Titel und die Keywords zählen bei den o.a. Zeichen mit**, das heißt z.B., dass eine Originalarbeit von maximal 36 000 Zeichen auch die deutsche Zusammenfassung mit Schlüsselworten, Keywords und englischem Titel enthalten muss.



Univ.-Prof. Dr. Ulrike Petermann